ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 5. 1917

Wien, 15. 5. 17.

Lieber,

in Ergänzung der Einladung zu dem Vortrag des Schweizer Regierungsrates Wettstein am Samstag habe ich es übernommen, Sie auch zu dem kleinen Souper zu bitten, das Samstag Abd. $\frac{1}{2}$ 9 im Hotel Imperial für Herrn Wettstein gegeben wird. Es ist wirklich nur ein kleines Souper (ohne Toaste). Ihre frdl. Zusage bitte ich Sie, an den Grafen Adolf Dubsky im Ministerium des Äußeren richten zu wollen. Hoffentlich kommen Sie sowol zu dem Vortrag, wie zum Souper.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Ihr

5

10

Felix Salten

CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 507 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift Vermerk: »Salten« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »279«

Erwähnte Entitäten

Personen: Adolf Oswald von Dubsky-Třembomyslic, Oscar Wettstein

Orte: Hotel Imperial, Schweiz, Wien Institutionen: Ministerium für Äußeres

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 5. 1917. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03566.html (Stand 18. Januar 2024)